

Conradi, Hermann: Erste Sonne (1876)

1 Wie gerne lass' ich von der ersten Sonne
2 Mich bescheinen! – Wenn der Januar
3 Mit seiner Atemzüge Eishauch wich –
4 Wenn in der Monde Schnur die zweite Perle
5 Sich übertropfen lässt von Goldreflexen –
6 Der Winternebel Vorhang in zwei Stücke
7 Geborsten ist ... und ihrer Gnaden Truhe
8 Nachträumerischer Rast die Sonne leert –
9 Den ganzen Köcher ihrer funkelnden Pfeile:
10 Wie gerne lass' ich mich von dieser Sonne,
11 Von dieser Sonne sanft verkühltem Licht
12 Bescheinen! Leise kommt auf leichten Sohlen
13 Ein Sinnen über mich ... ein dunkles Suchen –
14 Und doch, wie so klar und wunschlos still ...
15 All' Winterunrast hab' ich abgetan –
16 Als schritte ich auf Wolken, treib' ich hin ...
17 Die Augen halb geschlossen ... seltsam müde –
18 Und an den Sonnenstrahl, der mich berührt ...
19 Leise, ganz leise meine Wange streift,
20 Möcht' ich mich lehnen ... und in seiner Goldspur
21 Verdämmern lassen meiner Seele Leben ...

(Textopus: Erste Sonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35538>)